

Die Bürgermeisterin informiert:

Über die Sommerpause war es nur scheinbar ruhig in Ottenhofen. Wir haben die Sitzungsfreie Zeit für viele Vorgespräche und Planungen genutzt.

- Breitband, aktueller Stand: Die Markterkundung ist abgeschlossen und nun startet die Gemeinde Ottenhofen das Auswahlverfahren zur Bestimmung des Netzbetreibers. Der Gemeinderat hat einer Breitband AG alle fachlichen Entscheidungen für den anstehenden Bieterwettbewerb übertragen (Schley, Effkemann - Breitbandpate, Börner, Reischl). Es wird neben dem geförderten gemeindlichen Breitbandausbau auch einen eigenwirtschaftlichen Ausbau von Telekom und Kabel Deutschland in bestimmten Bereichen geben sowie eine ebenfalls geförderte interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pastetten für das Gebiet. Über die weiteren Schritte halte ich Sie auf dem Laufenden.
- Weiter habe ich mich erneut mit Vertretern der Bayernets getroffen, um über unsere Einwände zur geplanten Gashochdruckleitung Burghausen-Finsing (Monaco I) zu sprechen. Die Rohrausfahrten dürfen keinesfalls durch unseren Ort erfolgen. Die Einwände haben wir formuliert, und sie werden im Planfeststellungsverfahren berücksichtigt.
- Hochwasserschutz: Zum dritten Termin im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit in Sachen Hochwasserschutz habe ich die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden (Pastetten, Buch, Forstern und Hohenlinden) sowie Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes ins Rathaus eingeladen. Wir sind hier bereits in der Ausschreibung für die Planung.
- Herdweg: Die Sachverständigen des Landratsamtes Erding hatte ich zu einer gemeinsamen Begehung Herdwegs eingeladen und zur Diskussion über eine maßvolle Verdichtung im Rahmen der Außenbereichssatzung. Über die – leider wenigen – aufgezeigten Möglichkeiten wird der Gemeinderat in der Ende November stattfindenden Klausur beraten. Es gilt, einige grundlegende Dinge zu klären, etwa die Zuwegung, den Zustand der Straßen und die Verdichtung insgesamt. Mit einem im Gemeinderat abgestimmten „Konzept für Herdweg“ können wir dann weiterarbeiten.
- Es fand ein Informationstermin mit der DB Netz statt, in dem es um das Planfeststellungsverfahren zum zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke nach Mühldorf ging. Die Gemeinde soll im Laufe des Verfahrens ihre Wünsche über Aufweitungen von Brücken etc. äußern. Auch mit diesem Thema wird sich der Gemeinderat in der Klausur beschäftigen müssen, da sich die Brückenweite unmittelbar auf unsere Straßen- und Radwegeplanungen nach Unterschwillach und Herdweg auswirkt.

Herzlichst Ihre
Nicole Schley
1. Bürgermeisterin